

Beteiligung vor Ort – Kommune gemeinsam gestalten

Gute Beispiele und wirksame Methoden

Intergenerationelle Projekte im Kontext dezentraler offener Einrichtungen für ältere Menschen

- ✓ PatenOma in Heidelberg
- ✓ Bewegung-Entspannung-Kreativität
- ✓ Lesepaten in Kindergärten und Schulen/ Handy-Computerworkshops von Jungen für Ältere



**Stadt
Heidelberg**

Amt für Soziales
und Senioren

Bärbel Fabig 11. Oktober 2012

Beteiligung vor Ort – Kommune gemeinsam gestalten

Gute Beispiele und wirksame Methoden/PatenOma in Heidelberg

Paten-Oma Projekt

Entstehung:

**Initiative Älterer aus dem
Seniorenzentrum Weststadt**

- ➡ **Als eine Möglichkeit sich aktiv am Leben zu beteiligen**
- ➡ **Es gibt keinen sozialpädagogischen Anspruch**
- ➡ **Alle Familien können sich melden und werden berücksichtigt**
- ➡ **Die Auswahl der Familien richtet sich nach den Wünschen der Patenoma**



**Stadt
Heidelberg**

**Amt für Soziales
und Senioren**

Bärbel Fabig 11. Oktober 2012

Beteiligung vor Ort – Kommune gemeinsam gestalten

Gute Beispiele und wirksame Methoden/PatenOma in Heidelberg

Ziel:

- Kontakt zwischen älteren Menschen und Familien
- Familien ähnliche Beziehungen „stiften“
- Aktivierung älterer Menschen
- Teilhabe Älterer und alter Menschen am gesellschaftlichen Leben



Vermittlung:

- Interessierte, Familien und Senioren, melden sich im Sachgebiet „aktivierende Altenarbeit“
- Kontaktgespräch mit der Patenoma/Telefonischen Beratung der Familie
- Patenoma und Familie lernen sich beim Erstgespräch bei uns kennen
- Entscheidung nach dem Kennerlernen (sowohl durch die Patenoma als auch die Familie!)
- Entscheidend ist , die gegenseitige Sympathie

Beteiligung vor Ort – Kommune gemeinsam gestalten

Gute Beispiele und wirksame Methoden/PatenOma in Heidelberg

Voraussetzungen der Älteren:

- ➡ **circa 55 Jahre und älter**
- ➡ **Kontaktfreudigkeit**
- ➡ **Freude am Umgang mit Kindern**
- ➡ **Lust, Verantwortung zu übernehmen**
- ➡ **Bereitschaft, sich zu binden, bzw. eine längerfristige Betreuung zu übernehmen**

Voraussetzungen der Familie:

- ➡ **Interesse am Kontakt zu älteren Menschen**
- ➡ **Bereitschaft sich mit der Lebenserfahrung älterer und alter Menschen auseinanderzusetzen**
- ➡ **Oma – Beziehung erwünscht**



**Stadt
Heidelberg**

Amt für Soziales
und Senioren

Bärbel Fabig 11. Oktober 2012

Beteiligung vor Ort – Kommune gemeinsam gestalten

Gute Beispiele und wirksame Methoden/PatenOma in Heidelberg

Beratung der Familien

- ➔ **Angebot, ein gemeinsames Gespräch mit allen Beteiligten zuführen**
- ➔ **Unterstützung bei Konflikten zwischen PatenOma und Familie**



Begleitung der PatenOmas

- ➔ **Regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch**
- ➔ **Anregungen und Ideen austauschen im Umgang mit Kindern**
- ➔ **Anregungen für Spiele und Beschäftigung mit Kindern**

Beteiligung vor Ort – Kommune gemeinsam gestalten

Gute Beispiele und wirksame Methoden/PatenOma in Heidelberg

Voraussetzungen:

- ▶ **Aufwandsentschädigung**
- ▶ **Haftungsverzichtserklärung**
- ▶ **Keine Hausarbeit**
- ▶ **Versorgung der Kinder mit allem was in der Betreuungszeit notwendig ist**
- ▶ **Ziel ist gegenseitiges Geben und Nehmen**
- ▶ **Wir möchten Kontakte zwischen Alt und Jung ermöglichen, da, wo sie nicht mehr traditionell möglich und gewachsen sind.**
- ▶ **Wir hoffen dass tragfähige längerfristige Beziehungen entstehen**



Beteiligung vor Ort – Kommune gemeinsam gestalten

Projekte mit Älteren und Jungen

Generationsübergreifendes Projekt über mehrere Monate

Bewegung-Entspannung-Kreativität

Kunstprojekt mit dem Seniorenzentrum, einer HDer Grundschule und einem Künstler

Ziele:

- Dialog/Brücke zwischen den Generationen und Kulturen
- Entdeckung neuer Wege zu den kulturellen Welten der Generationen
- Förderung der Achtsamkeit für sich und gegenüber anderen
- Sensibilisierung für Bedürfnisse, Möglichkeiten und Grenzen
- Jeweilige Stärken und Schwächen führen zu gegenseitiger Ergänzung...
- Zusammenwachsen durch das Tun, gemeinsame Erfahrungen



Stadt
Heidelberg

Amt für Soziales
und Senioren

Bärbel Fabig 11. Oktober 2012

Beteiligung vor Ort – Kommune gemeinsam gestalten

Projekte mit Älteren und Jungen

Ablauf:

- ✓ Projektskizze, Gewinnung von Fachkräften, Schülern und Lehrern, die Interesse am Mitmachen haben
- ✓ Publik-Machen im Stadtteil, Anteilnahme der Bevölkerung wecken und Elternbeteiligung bzw. Vorstellung des Erarbeiteten bei einem Sonntagscafe
- ✓ Evaluierung des Projekts
- ✓ Ergebnisse
- ✓ Erfahrungen



Stadt
Heidelberg

Amt für Soziales
und Senioren

Bärbel Fabig 11. Oktober 2012

Beteiligung vor Ort – Kommune gemeinsam gestalten

Projekte mit Älteren und Jungen

Ergebnisse/Erfahrungen:

- ❖ Fand es schön/ sehr gut
- ❖ Habe Lust, an weiteren Projekten teilzunehmen, fühle mich wohler, weil ich nette Leute und Freunde kennengelernt habe und ich mir mehr zutraue bzw. mich besser konzentrieren kann
- ❖ Es konnte im Laufe der Zeit mehr Respekt, Achtung und gegenseitige Akzeptanz festgestellt werden, das gegenseitige Verständnis wurde vertieft.
- ❖ Die Dialogbereitschaft hat im Laufe des Projekts zugenommen, gegenseitige Hilfe wurde natürlicher
- ❖ Durch die Komponenten Bewegung/Entspannung/Kunst wurden positive, auch nachhaltige Wirkungen erzielt.



Beteiligung vor Ort – Kommune gemeinsam gestalten

Vorlesepaten in Kindergärten und Grundschulen/Handy- und Computerworkshops

- Vorlesepaten in Kindergärten und Grundschule - Entlastung für die Hauptamtlichen, Begegnung der Generationen, Win-Win Situation für alle Beteiligten
- Handy-Workshops im Rahmen von Sozialpraktika von Jugendlichen für Ältere, positive Begegnung, gegenseitiges Lernen, Alt profitiert von Jung
- Computer-Workshops von jugendlichen Schülern für Ältere am eigenen Gerät- Wissensweitergabe umgekehrt
- Stärkt das Selbstbewusstsein von Jüngeren
- Setzt positive Akzente im Sich-Begegnen
- Erfahrungswissen wird weitergeben
- Negative Sichtweisen werden verändert
- Gegenseitiges Verständnis positiv bestärkt

